

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 02.02.2005

Vorlage Nr. 05-F-01-0010

**Tiefgarage unter dem Bowling Green
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 26.01.2005 -**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, eine ausführliche schriftliche Synopse zu erstellen aus der hervorgeht, ob das derzeitige Vorgehen des Magistrats bezüglich der geplanten Errichtung einer Tiefgarage unter dem Bowling Green gegenüber der **Bietergemeinschaft in ihrer jetzigen Form** vom Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. Juni 2004 gedeckt ist, und ob sich aus den seit der Zuschlagerteilung vorgenommenen Änderungen Risiken durch eine Anfechtung durch die unterlegenen Bewerber ergeben.

Hierzu soll vollständig und zweifelsfrei dargestellt und durch Zurverfügungstellung der jeweiligen Vertragstexte belegt werden,

- welche Veränderungen es zwischen dem Zeitpunkt der Erteilung des Zuschlages an die Bietergemeinschaft SüdLeasing / Ed. Züblin und dem Termin der Unterzeichnung / bzw. geplanten Unterzeichnung der Verträge gegeben hat;
- wie die Beziehungen der Beteiligten auf Seiten des Investors untereinander vertraglich verknüpft sind und wie die Stadt und die Kurbetriebe in dieses Vertragsverhältnis eingebunden sind – jeweils zum Zeitpunkt des Stadtverordnetenbeschlusses am 3. Juni 2005 und zum Zeitpunkt der Unterzeichnung / bzw. geplanten Unterzeichnung;
- ob und ggf. welche Unterschiede sich daraus auf Seiten der Stadt Wiesbaden ergeben, bzw. ergeben könnten, vor allem hinsichtlich der Risikoabsicherung;

Sollten seitens der Bietergemeinschaft mit Ablauf des 31.01.2005 die erforderlichen Unterschriften und Dokumente nicht vollständig vorliegen, wird der Magistrat aufgefordert,

- alle Aktivitäten bezüglich des Bowling-Green zunächst ruhen zu lassen, um einen „Plan B“ – der nach Aussage des federführenden Stadtrats Bendel bisher nicht existiert - zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen
- bis zu einer Entscheidung über einen solchen „Plan B“ alle präjudizierenden Maßnahmen zu unterlassen, insbesondere eine Fällung der Platanen am Bowling Green, soweit nicht eine nachweisbare Gefahr für Passanten von ihnen ausgeht.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion wird nach dem dritten Spiegelstrich im ersten Teil um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

- ob mit Ablauf des 31.1.2005 seitens der Bietergemeinschaft alle erforderlichen Unterschriften und Dokumente vorlagen, einschließlich einer notariell beglaubigten Finanzierungsbestätigung der Bank.

Der gesamte zweite Teil des Antrags ab "Sollten seitens der Bietergemeinschaft..." entfällt. Stattdessen wird ein neuer Schlussabsatz eingefügt:

Der Magistrat wird gebeten – ggf. in nichtöffentlicher Sitzung - darzulegen, ob und wenn ja welche Auswirkungen die Insolvenz der Walter Bau AG als Mehrheitsbeteiligte der Ed. Züblin AG auf das Vorhaben Tiefgarage Bowling Green hat.

Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag vom 13.1.2005 wird wie folgt geändert:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. die Stadtverordneten über die finanziellen Absicherungen für das Tiefgaragenprojekt zu informieren und die aktuellen Verträge vorzulegen;
 2. über die Risiken für die Stadt im Zusammenhang mit der Sonderprüfung des neuen Finanziers HSH Nordbank durch die Finanzdienstleistungsaufsicht (100 Millionen Wertberichtsbedarf) und der Konkursgefahr aufgrund der Walter Bau Insolvenz zu informieren;
 3. zu berichten mit welchen Risiken hinsichtlich einer Anfechtung der Vergabe zu rechnen ist, weil der neue Vertragspartner in Form einer Objektgesellschaft auftritt und insofern mit dem Bieter aus dem Ausschreibungsverfahren nicht mehr identisch ist;
 4. die Stadtverordneten in Kenntnis zu setzen, zu welchem Ergebnis die Verhandlungen mit der Aareal Bank bezüglich der mit dem Tiefgaragenbau zusammenhängenden Ablösung der Stellplatzverpflichtung auf dem Grundstück der Bank geführt haben;
 5. zu berichten welche Einnahmeausfälle durch die wegfallende Pacht für den Wilhelmstraßenparkplatz zu erwarten sind und ob diese Beträge bereits in den bereits bekannten 300.000,-- € Einnahmeausfällen aus Parkgebühren enthalten sind;
 6. zu informieren ob für das künftige Beleuchtungskonzept am Bowling Green städtische Zuschüsse vorgesehen sind;
 7. zu berichten mit welchen Kosten für die Signalisierung des Knotenpunktes Bierstadter-/Paulinenstraße und die Abstimmung der Ampelsteuerungen auf den Knoten Frankfurter/Bierstadter Straße zu rechnen ist;
 8. mitzuteilen welchen Umfang ggf. notwendig werdende Änderungen an der Signalisierung bzw. verkehrstechnische Maßnahmen auf der Wilhelmstraße im Zusammenhang mit der verkehrstechnischen Abwicklung der Tiefgaragenzufahrt annehmen werden und ob der Investor sich an diesen möglichen Folgekosten beteiligen wird;
 9. den Stadtverordneten mitzuteilen ob der von einzelnen Bürgern auf Grundlage des Umweltinformationsgesetzes beantragten Akteneinsicht bezüglich der Platanen statt gegeben wird;
-

Beschluss Nr. 0038

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 26.01.2005 betr.

Tiefgarage unter dem Bowling Green

wird in Form des Änderungsantrages der SPD-Stadtverordnetenfraktion unter Einbeziehung der Punkte 7. bis 9. (jetzt 3 letzte Spiegelstriche) des Änderungsantrages von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten, eine ausführliche schriftliche Synopse zu erstellen aus der hervorgeht, ob das derzeitige Vorgehen des Magistrats bezüglich der geplanten Errichtung einer Tiefgarage unter dem Bowling Green gegenüber der **Bietergemeinschaft in ihrer jetzigen Form** vom Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. Juni 2004 gedeckt ist, und ob sich aus den seit der Zuschlagerteilung vorgenommenen Änderungen Risiken durch eine Anfechtung durch die unterlegenen Bewerber ergeben.

Hierzu soll vollständig und zweifelsfrei dargestellt und durch Zurverfügungstellung der jeweiligen Vertragstexte belegt werden,

- welche Veränderungen es zwischen dem Zeitpunkt der Erteilung des Zuschlages an die Bietergemeinschaft SüdLeasing / Ed. Züblin und dem Termin der Unterzeichnung / bzw. geplanten Unterzeichnung der Verträge gegeben hat;
- wie die Beziehungen der Beteiligten auf Seiten des Investors untereinander vertraglich verknüpft sind und wie die Stadt und die Kurbetriebe in dieses Vertragsverhältnis eingebunden sind – jeweils zum Zeitpunkt des Stadtverordnetenbeschlusses am 3. Juni 2005 und zum Zeitpunkt der Unterzeichnung / bzw. geplanten Unterzeichnung;
- ob und ggf. welche Unterschiede sich daraus auf Seiten der Stadt Wiesbaden ergeben, bzw. ergeben könnten, vor allem hinsichtlich der Risikoabsicherung;
- ob mit Ablauf des 31.01.2005 seitens der Bietergemeinschaft alle erforderlichen Unterschriften und Dokumente vorlagen, einschließlich einer notariell beglaubigten Finanzierungsbestätigung der Bank.

Der Magistrat wird gebeten

- - ggf. in nichtöffentlicher Sitzung - darzulegen, ob und wenn ja welche Auswirkungen die Insolvenz der Walter Bau AG als Mehrheitsbeteiligte der Ed. Züblin AG auf das Vorhaben Tiefgarage Bowling Green hat.
- zu berichten mit welchen Kosten für die Signalisierung des Knotenpunktes Bierstadter-/Paulinenstraße und die Abstimmung der Ampelsteuerungen auf den Knoten Frankfurter/Bierstadter Straße zu rechnen ist;
- mitzuteilen welchen Umfang ggf. notwendig werdende Änderungen an der Signalisierung bzw. verkehrstechnische Maßnahmen auf der Wilhelmstraße im Zusammenhang mit der verkehrstechnischen Abwicklung der Tiefgaragenzufahrt annehmen werden und ob der Investor sich an diesen möglichen Folgekosten beteiligen wird;
- den Stadtverordneten mitzuteilen ob der von einzelnen Bürgern auf Grundlage des Umweltinformationsgesetzes beantragten Akteneinsicht bezüglich der Platanen statt gegeben wird;

1. Der Vorsitzenden
des Revisionsausschusses
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 02.2005

2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

**Dieser Beschluss ist in das Beschluss-
management aufgenommen.**

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .02.2005
In Vertretung des Oberbürgermeisters

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Stadtkämmerer